

Zur Person: Reinhard Maly

„Anwalt der Senioren“ – Für Solidarität zwischen den Generationen

Kreis Viersen. „Die Altersgruppe, die ich politisch vertrete, wird immer größer und damit immer wichtiger – sowohl politisch wie gesellschaftlich. Sie muss deshalb unbedingt auch entsprechendes Gewicht erhalten, dafür setzen wir uns mit ganzer Kraft ein. Das muss aber keineswegs zu Lasten der jungen Generation gehen: Ich halte gar nichts vom Generationenkonflikt und habe mich persönlich immer auch für die junge Generation eingesetzt“ – sagt Reinhard Maly, Kreisvorsitzender der Senioren-Union innerhalb der CDU, der über 540 Mitglieder im Seniorenalter vertritt und so etwas wie das „Sprachrohr“ der Senioren ist. Wir sprachen mit ihm zu Beginn des neuen Jahres über die Situation der Älteren im Kreis Viersen und sein Eintreten für die Belange der Senioren.

Im letzten Jahr lud er die Senioren-Union zu einem Vortragsabend mit dem SU-Bundesvorsitzenden, Professor Dr. Otto Wulff, ein. Thema: „Demografischer Wandel – Fluch oder Segen?“ Ein Thema, das auf den Nägeln brennt, denn schon jetzt reduzierte sich der Anteil der unter 20Jährigen in Deutschland in den letzten fünf Jahrzehnten bis 2010 von 28,4 auf 18,4 Prozent, während gleichzeitig der Anteil der über 60Jährigen von 17,4 auf 26,3 % anstieg. Für die Zukunft rechnen Experten noch damit, dass die Zahl der über 80Jährigen bis 2050 von 4,3 auf 10,2 Millionen steigen wird.

Deutschland bei der EU vertreten

Auch die EU nahm sich des Themas an. Der Vorster Reinhard Maly reiste auf Einladung des Präsidenten der Europäischen Senioren-Union, Dr. Bernhard Worms, nach Brüssel und vertrat mit drei anderen Bezirksvorstandsmitgliedern Deutschland bei einer Konferenz im Ausschuss der Regionen in Brüssel. Thema: „Die EU 2020-Strategie und die Prioritäten für das Europäische Jahr für „Aktives Altern und Solidarität zwischen den Generationen“.

Maly veranstaltete eine Gesprächsrunde zum Thema „Alter neu denken – Politik für alle Generationen“ mit der Landesschatzmeisterin Christa Thoben und lud zu einem Informationsabend zu dem nicht minder wichtigen Thema „Armut im Alter?“ ein. Unter dem Motto „Senioren – Rückgrat der Gesellschaft“ forderte er - wie auch sein Bundesvorsitzender Wulff - einen Seniorenbeauftragten auf Bundesebene, der einmal jährlich im Bundestag über die Situation der älteren Menschen im Bundestag berichten solle. „Es gibt einen Wehrbeauftragten und einen Migrationsbeauftragten, sicherlich wichtige Ämter, aber warum soll es dann eigentlich keinen Seniorenbeauftragten geben“, fragt Reinhard Maly.

Ausblick: 2014 „Dialog der Generationen“ fortsetzen

(jk-) In diesem Jahr möchte er den „Dialog der Generationen“ mit gemeinsamen Veranstaltungen von Senioren- und Junger Union fortsetzen, in seiner Funktion als „Anwalt der Senioren“ Sprechstunden einrichten und gegen die aufkommende Politikerverdrossenheit angehen.

Ansonsten hat er auch in diesem Jahr einiges vor: So wird am 6. März Dr. Viola Neu von der Konrad-Adenauer-Stiftung zum Thema „Wahlverhalten“ informieren und am 13. Mai wird, ebenfalls im Forum des Kreishauses in Viersen, die Bezirks-

delegiertentagung stattfinden, die Maly in den Kreis geholt hat.

Er möchte auf der lokalen Ebene Ansprechpartner für die Probleme der Bürger sein und wird auch wieder für den Landes- und den Bezirksvorstand der Senioren-Union kandidieren.

„Senioren – hellwach!“

(jk-) Als Nachfolger des verdienstvollen Vierseners Gerd Schmitz, der aus gesundheitlichen Gründen von seinem Amt zurücktrat und Malys Stellvertreter wurde - Schmitz verstarb im Jahre 2011-, wurde Reinhard Maly am 22. September 2009 Chef der Senioren-Union, die er mit starkem persönlichem Einsatz seitdem führt. Motto: „Senioren – hellwach!“ Im Bezirksvorstand Niederrhein ist er seit dem 14. Juni 2013 stellvertretender Vorsitzender und dem Landesvorstand der Senioren-Union gehört er als Mitglied auch bereits seit dem Jahre 2010 an.